

Globalbudget „Öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 10. September 2013, RRB Nr. 2013/1644

Zuständiges Departement

Departement des Innern

Vorberatende Kommission(en)

Justizkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	6
4.1 Produktgruppen.....	6
4.1.1 Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)	6
4.1.2 Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger.....	8
4.1.3 Lotterie- und Sportfonds.....	8
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	9
4.3 Personal	9
4.4 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur alten Globalbudgetperiode.....	10
4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	10
4.4.2 Alte Globalbudgetperiode	10
4.4.3 Neue Globalbudgetperiode	11
5. Finanzgrössen.....	11
6. Rechtliches.....	11
7. Antrag.....	12
8. Beschlussesentwurf	13

Kurzfassung

Diese Vorlage umfasst die Tätigkeiten des Amtes für öffentliche Sicherheit (AföS). Dessen Dienststellen sind im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. sie setzen Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben. Im Amt für öffentliche Sicherheit sind organisatorisch die Bereiche Migration und Schweizer Ausweise, Rechtsdienst, Lotterie- und Sportfonds sowie die Motorfahrzeugkontrolle (MFK), die jedoch über ein eigenes Globalbudget verfügt, angesiedelt.

Folgende Aufgaben sind im Globalbudget „Öffentliche Sicherheit“ enthalten:

- Vollzug Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und Asylgesetz
Insbesondere werden abgewiesene Asylbewerber in Beratungsgesprächen zur freiwilligen Ausreise motiviert und beraten. Asylbewerber mit rechtskräftigen negativen Entscheidungen, die nicht freiwillig ausreisen, werden ausgeschafft.
- Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Pass und Identitätskarte)
Es werden Anträge für Schweizer Pässe und Identitätskarten bearbeitet und Ausweise erstellt (in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft).
- Ausländische Arbeitnehmer (Zulassung von ausländischen Arbeitskräften nach Prüfung der sog. „Inländerbevorzugung“)
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Lotterie- und Sportfonds
Im Sport- und Kulturbereich werden keine Wirkungsziele formuliert; deshalb werden die Leistungen anhand statistischer Messgrössen dargestellt. Der Ausweis der Fondsrechnungen erfolgt separat.

Damit die alte Globalbudgetperiode 2011 bis 2013 mit der neuen Globalbudgetperiode 2014 bis 2016 verglichen werden kann, müssen in der alten Globalbudgetperiode die wegfallenden Erträge wegen der Organisationsänderung (Transfer DST Gewerbe und Handel) in der Höhe von 0.8 Mio. CHF aufgerechnet werden, was zu Gesamtkosten von 6.0 Mio. CHF führt. Der neue Verpflichtungskredit 2014 bis 2016 fällt mit 6.2 Mio. CHF lediglich um 0.2 Mio. CHF höher aus.

a) Globalbudget: "Öffentliche Sicherheit"

1. Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)
 - 1.1. Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Ausweisen
 - 1.2. Vollzug ist effizient und effektiv: Ausreise
 - 1.3. Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Arbeitsbewilligungen
2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger
 - 2.1. Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich

b) Verpflichtungskredit 2014 – 2016

6'224'700 Fr.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über Globalbudget „Öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre „2014 bis 2016“.

1. Einleitende Bemerkungen

Das Amt für öffentliche Sicherheit umfasst organisatorisch die Bereiche Migration und Schweizer Ausweise, Rechtsdienst, Lotterie- und Sportfonds sowie die Motorfahrzeugkontrolle (MFK), die jedoch über ein eigenes Globalbudget verfügt. Das Amt ist im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. es setzt Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben, notfalls gegen den Willen der Betroffenen. Die Bundesgesetzgebung sagt, wann und unter welchen Umständen der Staat handeln muss. Infolge dessen ist die Geschäftslast weitgehend fremdbestimmt.

Die Globalbudgetvorlage basiert auf der Annahme, dass sich die Tendenzen der Vorperiode in den Bereichen Migration und Asyl fortsetzen.

Im dritten Betriebsjahr konsolidierte sich das Ausweiszentrum für Schweizer und ausländische Ausweispapiere. Die ausgehandelte Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2014 bis 2016 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hat sich gut eingespielt. Das biometrische Schengenvisum konnte nach der Einführungsphase erfolgreich in die Geschäftsprozesse integriert werden.

In die neue Periode 2014 bis 2016 wird die Umsetzung der noch hängigen Bundesentscheide hinsichtlich der Einführung der neuen Identitätskarte, der Erneuerung der CH-Ausweisschriften und der neuen Ausländerausweise EU/EFTA fallen.

Das Amt für öffentliche Sicherheit erbringt für den Regierungsrat im Bereich Lotterie- und Sportfonds Dienstleistungen. Dazu werden statistische Angaben über das Geschäftsaufkommen ausgewiesen.

Die Aufgaben innerhalb des Globalbudgets „Öffentliche Sicherheit“ sind in Kapitel 4.1. umschrieben. Zu diesen Aufgaben, die mit den jeweiligen Fachgebieten zusammenhängen, fallen in allen Bereichen weitere Tätigkeiten an, wie z.B. Beratung und Auskunftserteilung an interessierte Kreise (z.B. Bürger, Gemeinden, Arbeitgeber, andere kantonale Dienststellen, andere Kantone und Bund etc.), Führungsaufgaben, allg. administrative Aufgaben, juristische Aufgaben bei Beschwerdefällen und Stellungnahmen zu gesetzgeberischen Änderungen, Rechnungswesen etc., welche nachstehend nicht separat aufgeführt sind.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009 – 2013

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	5
	Der Legislaturplan nimmt keinen Bezug zum GB „Öffentliche Sicherheit“					

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2014 – 2017

Nr.	Massnahme	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	5
	Der IAFP nimmt keinen Bezug zum GB „Öffentliche Sicherheit“					

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)	Abteilung Migration und Schweizer Ausweise mit den Dienststellen: – Migration – Rückkehrberatung, Asyl und Vollzug – Ausländische Arbeitnehmer
2. Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger	Abteilung Migration und Schweizer Ausweise mit den Dienststellen: – Ausweise

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Im Haushaltsjahr 2012 wurde die Dienststelle Ausländische Arbeitnehmer des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) mit der entsprechenden Prozessbereinigung in die Abteilung Migration integriert (RRB Nr. 2010/1773). Diese Dienststelle bewilligt Gesuche für ausländische Arbeitskräfte, falls für offene Stellen keine geeigneten Personen aus dem Inland gefunden werden.

Über Gesuche von ausländischen Staatsangehörigen für Einreisen und/oder Aufenthalte (inkl. Verlängerungen) wird mittels Verfügung entschieden. Bei einem positiven Entscheid wird der entsprechende Ausweis ausgestellt.

Abgewiesene Asylbewerber werden in Gesprächen zur freiwilligen Ausreise motiviert und hinsichtlich Wiederintegration im Heimatland beraten (Rückkehrhilfe). Asylbewerber mit rechtskräftigen Entscheiden, die nicht freiwillig ausreisen, werden ausgeschafft. Mit der Ausschaffung zusammenhängende Tätigkeiten sind insbesondere die Papierbeschaffung, Verhandlungen mit in- und ausländischen Behörden und Dienststellen, Organisation der Reise etc.. Vorläufig aufgenommene Personen erhalten Unterstützung und Beratung.

Im Weiteren werden Gesuche geprüft und entschieden, u.a. aus folgenden Bereichen: Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen, Kantonswechsel, Familiennachzug, Visa für Besucher etc..

**Migration und Asyl
(Vollzug der Ausländergesetzgebung)**

 Produkte: Aufenthalt und Niederlassung,
Rückkehr und Asyl

X	Ziele							
xx	Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
1	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Ausweisen							
11	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 13 Arbeitstagen (alt)	> %	100	100	95	-	-	-
11	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstagen (Standardverfahren, neu)	> %	-	-	-	90	90	90
12	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges Prüfverfahren)	> %	93	90	80	85	85	85
13	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im AuG-Prüfverfahren (Aufenthalt – Niederlassung)	< %	1.0	1.0	5.0	3.0	3.0	3.0
2	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausreise							
21	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	> %	96	95	90	90	90	90
22	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum	> Anzahl	175	177	170	170	170	170
3	Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Arbeitsbewilligungen							
31	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Gesuches für ausländische Arbeitskräfte (alt)	< Tage	-	12	14	-	-	-
31	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen (neu)	> %	-	-	-	75	75	75

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 11 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
 12 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
 13 Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung (AuG = Ausländergesetz).
 21 Aussage über die Effektivität des Vollzuges.
 22 Aussage über die Effizienz der Mitarbeitenden und die Geschäftslast.
 31 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Mutationen ausländische Wohnbevölkerung	Anzahl	28'115	32'014	30'000	30'000	30'000	30'000
Zwangswise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	170	201	130	160	160	160
Zwangswise Vollzüge AuG-Bereich (Aufenthalt – Niederlassung)	Anzahl	114	112	70	100	100	100
Nachgewiesene Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	27	28	30	30	30	30
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	49'782	51'281	50'000	51'500	52'000	52'500
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	1'544	1'704	1'600	1'700	1'700	1'700
Anzahl ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl	2'679	2'328	n.e.	2'400	2'400	2'400

Produktgruppenergebnis	in Fr.1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB- Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB- Periode
Kosten		5'407	6'376	6'312	18'095	6'725	6'725	6'725	20'175
- Erlös		-2'231	-2'964	-2'521	-7'716	-3'005	-3'005	-3'005	-9'015
Saldo		3'176	3'411	3'791	10'379	3'720	3'720	3'720	11'160

4.1.2 Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Anträge für Schweizer Pässe und/oder Identitätskarten werden bearbeitet, teilweise biometrisiert und die Ausweise erstellt bzw. zur Produktion in Auftrag gegeben. Die ausgehandelte Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2014 bis 2016 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hat sich gut eingespielt. Das biometrisierte Schengenvisum konnte nach der Einführungsphase erfolgreich in die Geschäftsprozesse integriert werden.

Ausweise für Schweizerische und ausländische Staatsbürger

Produkte: Ausweise

X xx	Ziele Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
2	Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich							
21	Anteil nicht erforderlicher 2. Biometrisierungstermin (alt)	> %	100	100	98	-	-	-
21	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin (neu)	< %	-	-	-	0.5	0.5	0.5
22	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	%	100	100	100	100	100	100
23	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	> %	99.9	99.9	99.5	99.5	99.5	99.5

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

21	Wenige Zweittermine sind Ausdruck einer guten Verarbeitungsqualität.
22	Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
23	Qualität bringt Kundenzufriedenheit.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger	Anzahl	28'173	27'851	28'000	28'000	28'000	28'000
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	11'541	11'988	11'000	11'000	11'000	11'000
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	16'632	15'863	17'000	17'000	17'000	17'000
Ausweise Drittstaatsangehörige	Anzahl	6'671	3'590	7'500	5'000	5'000	5'000

Produktgruppenergebnis	in Fr.1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB- Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB- Periode
Kosten		2'693	2'821	3'173	8'687	2'946	2'946	2'946	8'838
- Erlös		-3'138	-2664	-3'030	-8'832	-3'000	-3'000	-3'000	-9'000
Saldo		-445	158	143	-145	-54	-54	-54	-162

4.1.3 Lotterien- und Sportfonds

Die Verwaltung des Lotterien- und Sportfonds ist im Amt für öffentliche Sicherheit angesiedelt. Da im Sport- und Kulturbereich keine Wirkungsziele formuliert werden, weisen diese Bereiche nur statistische Messgrößen aus. Die Fondsrechnung wird in der Staatsrechnung separat ausgewiesen.

Lotterien- und Sportfonds

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Lotteriefonds: Bearbeitete Gesuche	Anzahl	599	667	650	660	660	660
Sportfonds: Bearbeitete Gesuche	Anzahl	351	438	350	430	430	430
Lotteriefonds: Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	11'688	12'505	15'000	13'000	13'000	13'000
Sportfonds: Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	2'019	3'474	5'500	5'500	5'500	5'500
Lotteriefonds: Kantonsanteil Swisslos	KCHF	10'505	10'803	10'500	10'500	10'500	10'500
Sportfonds: Kantonsanteil Swisslos	KCHF	3'502	3'601	3'500	3'500	3'500	3'500

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

	in Fr.1'000.-	Ist 11	Ist 12	Plan 13	Alte GB- Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB- Periode
Kosten		8'083	7'582	7'841	23'506	8'000	8'000	8'000	24'000
- Ertrag		-7'125	-5'628	-5'551	-18'304	-5'925	-5'925	-5'925	-17'775
Globalbudgetsaldo		957	1'954	2'290	5'201	2'075	2'075	2'075	6'225
Saldo der internen Verrechnungen		1'095	1'615	1'644	4'354	1'592	1'592	1'592	4'776
Produktgruppenergebnis Total	in Fr.1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB- Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB- Periode
Kosten		9'178	9'197	9'485	27'860	9'671	9'671	9'671	29'655
- Erlös		-7'125	-5'628	-5'551	-18'304	-6'005	-6'005	-6'005	-18'015
Saldo		2'052	3'569	3'934	9'555	3'666	3'666	3'666	10'998
241 Migration und Asyl									
Kosten		5'407	6'376	6'312	18'095	6'725	6'725	6'725	20'175
- Erlös		-2'231	-2'964	-2'521	-7'716	-3'005	-3'005	-3'005	-9'015
Saldo		3'176	3'411	3'791	10'379	3'720	3'720	3'720	11'160
242 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger									
Kosten		2'693	2'821	3'173	8'687	2'946	2'946	2'946	8'838
- Erlös		-3'138	-2'664	-3'030	-8'832	-3'000	-3'000	-3'000	-9'000
Saldo		-445	158	143	-144	-54	-54	-54	-162

Verpflichtungskredit

		in Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'075	2'075	2'075	6'225
	Zusatzkredit					
	Total		2'075	2'075	2'075	6'225
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		0			
	Nachtragskredit					
	Total		2'075			
Rechnung	Total					
Nicht zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		0			

4.3 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31.Dez.	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB- Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB- Periode
Pensen Mitarbeitende		50.7	52.2	51.6	154.5	51.7	51.7	51.7	155.1
Total		50.7	52.2	51.6	154.5	51.7	51.7	51.7	155.1

Die zwei im Afös betreuten Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit abgebildet.

4.4 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur alten Globalbudgetperiode

4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Per 1.1.2012 wurden die Dienststelle Verkehrsmassnahmen ins Amt für Verkehr und Tiefbau, die Dienststelle Gewerbe und Handel ins Amt für Wirtschaft und Arbeit und die Dienststelle Ausländischen Arbeitnehmer vom Amt für Wirtschaft und Arbeit ins Amt für öffentliche Sicherheit transferiert. Aufgrund dieser Organisationsänderung und den damit verbundenen Mindererträgen wurde für das Globalbudget „Öffentliche Sicherheit“ ein Zusatzkredit von 1.45 Mio. Fr. erforderlich (vgl. KRB SGB 162/2011).

4.4.2 Alte Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2011-2013		In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 127a/2010		2.5
+ Organisationsänderung AföS (Zusatzkredit siehe Punkt 4.4.1)		1.5
+ Personalteuerung (Jahr 2012 0.4%, Jahr 2013 0.0%)		0.1
Bereinigter Verpflichtungskredit		4.1
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE11 + RE12 + VA13)		5.2
Zu begründende Differenz		+1.1

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		- 0.9
- Tieferer Personalaufwand (Minderaufwand, nicht besetzte Stellen)	- 0.9	
Total Sachaufwand		2.0
+ Geringere Mutationen im Ausländerbereich (Entscheid Datenspeicherung und Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Minderertrag)	1.2	
+ Geringere Nachfrage bei den CH-Ausweisen und Zusammenarbeit mit den Gemeinden im ID-Bereich (Minderertrag)	2.5	
- Höhere Bundeszuweisungen im Asylbereich (Mehrertrag)	- 1.4	
- Ausschöpfung Gebührenrahmen im VA 2013 (Massnahmenplan 2013, Mehrertrag)	- 0.1	
- Höhere Zuweisungen aus Lotteriefonds für Verwaltungsaufwand (Massnahmenplan 2013, Mehrertrag)	- 0.2	
Total		1.1

In den Bereichen „bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger“ und „Ausweise Drittstaatsangehörige“ konnte die prognostizierte Anzahl aufgrund der geringeren Nachfrage und des Entscheides zur Speicherung der biometrischen Daten in Ausländerausweisen (spätere Einführung, Verzicht auf jährliche Biometrisierung) nicht erreicht werden. Der Mehrertrag im Bereich „Migration und Asyl“ begründet sich durch die Zunahme der Zuweisungen von Asylsuchenden durch den Bund.

4.4.3 Neue Globalbudgetperiode

Damit die alte Globalbudgetperiode 2011 bis 2013 mit der neuen Globalbudgetperiode 2014 bis 2016 verglichen werden kann, müssen in der alten Globalbudgetperiode die wegfallenden Erträge wegen der Organisationsänderung (Transfer DST Gewerbe und Handel) in der Höhe von 0.8 Mio. CHF aufgerechnet werden, was zu Gesamtkosten von 6.0 Mio. CHF führt. Der neue Verpflichtungskredit 2014 bis 2016 fällt mit 6.2 Mio. CHF somit lediglich um 0.2 Mio. CHF höher aus.

Vergleich der alten mit der neuen GB-Periode	Detail	In Mio. CHF
Gesamtkosten Globalbudgetperiode 2011 – 2013		6.0
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE11 + RE12 + VA13)	5.2	
Organisationsänderung AföS, Transfer der DST Gewerbe und Handel (Min- derertrag, Ertrag eines Jahres war im GB 11-13 enthalten)	0.8	
Beantragter Verpflichtungskredit 2014 – 2016		6.2
Zu begründende Differenz		+ 0.2

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		0.8
+ Erhöhte Geschäftslast Asyl und Vollzug	0.4	
+ Stellvertretung für Fondsaufgaben	0.2	
+ Temporär unbesetzte Stellen 2011 - 2013	0.2	
Total Sachaufwand		- 0.6
- Ausschöpfen des Gebührenrahmens (Massnahmenplan 2013, Mehrertrag)	- 0.2	
- Höherer Verwaltungsbeitrag Lotteriefonds (Massnahmenplan 2013, Mehrertrag)	- 0.4	
Total		+ 0.2

5. Finanzgrössen

Keine

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Bst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „Öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungs- kredit für die Jahre 2014 bis 2016

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 ¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 10. September 2013 (RRB Nr. 2013/1644), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Öffentliche Sicherheit" (Erfolgsrechnung) werden für die Jahre 2014 bis 2016 folgende Produktgruppen und Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)
 - 1.1.1. Produktgruppenziel: Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Ausweisen
 - 1.1.2. Produktgruppenziel: Vollzug ist effizient und effektiv: Ausreise
 - 1.1.3. Produktgruppenziel: Vollzug ist effizient und effektiv: Ausstellen von Arbeitsbewilligungen
 - 1.2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer- und ausländische Staatsbürger
 - 1.2.1. Produktgruppenziel: Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich
2. Für das Globalbudget "Öffentliche Sicherheit" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von 6'224'700.- Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Öffentliche Sicherheit" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

Verteiler KRB

Departement des Innern (3); HS, PB, BS

Amt für öffentliche Sicherheit (3)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (5)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste